

III.

Kirchliches Verordnungs-Blatt

für die

Lavanter Diözese.

-
- Inhalt:** I. Ordinariats-Verordnung bezüglich der Scheidung von Eheleuten.
 II. Bekanntgabe der Tage für die Pfarrkonkursprüfungen im Jahre 1869.
 III. Abholung der hl. Oele am Gründonnerstage.
 IV. Anzeige des Directorien- und Schematismen-Bedarfes und Vorlage des Seelenstands-Ausweises pro 1869.
 V. Diözesan-Nachrichten.
-

I.

Unter Bezug auf die Instruktion ddo. 5. August 1868, Seite 34, Punkt i, und auf den Ordinariats-Erlass ddo. 5. Februar 1869, Z. 310, Seite 2, wird hiemit angeordnet, daß ausnahmslos in jedem Falle, wenn die sich scheiden wollenden Eheleute schriftlich vor dem Pfarramte erklären, bezüglich der Scheidung sich pro foro interno an die kirchliche Oberbehörde wenden zu wollen, diese schriftliche Erklärung allsogleich an das Ordinariat einzusenden sei. Wenn möglich, hat dies schon nach dem ersten der drei pfarrlichen Ausöhnungsversuche zu geschehen.

Nicht minder ist aber auch jeder einzelne Fall, in welchem das pfarrliche Zeugniß über die dreimaligen Ausöhnungsversuche nicht ausgestellt werden dürfte, ohne Verzug an das Ordinariat einzuberichten, wie ohnehin schon die Weisung lautet.

II.

Die allgemeine Pfarrkonkursprüfung wird auch im laufenden Jahre in der fürstbischöflichen Residenz zu Marburg zweimal abgehalten werden, und zwar: vom inclusive 11. bis 13. Mai und vom 31. August bis 2. September. Die Gesuche um Zulassung zur Konkursprüfung sind durch das betreffende Dekanalamt wenigstens 14 Tage früher anher einzusenden.

III.

Die Abholung der hl. Oele hat wie alljährlich am Gründonnerstage in der F. B. Ordinariatskanzlei allhier zu geschehen; für die Reinigung der Oelgefäße wolle erforderliche Sorgfalt getragen werden.

IV.

Der Directorien- und Schematismen-Bedarf für 1870 ist bis letzten Juli l. J. anzuzeigen und zugleich der Ausweis über die Seelenanzahl der unterstehenden Kuratstationen in Vorlage zu bringen.

V.

Diözesan = Nachrichten.

Sterbfälle:

Herr Karl Schauperl, Kaplan zu Neukirchen, am 28. Jänner; Herr Karl Rataj, Defizientpriester zu St. Marein, am 30. Jänner, und Herr Vincenz Novak, Pfarrer zu Unterpulskau, am 8. März.

Bestellungen:

Herr Georg Rantascha als Pfarrer zu St. Georgen in W. B.; Herr Jakob Kolednik als Provisor zu St. Nikolai ob Luffer; Herr Johann Graß als Provisor zu Unterpulskau.

Uebersetzungen:

Herr Johann Lipold, Dr. der Theologie, als 1. Kaplan nach Neukirchen; Herr Vincenz Gerschat als 1. Kaplan nach Franz; Herr Josef Kufobec als 1. Kaplan nach St. Peter bei Radkersburg; Herr Jakob Terstenjak als 1. Kaplan nach Saring; Herr Anton Haischek als 1. Kaplan nach Trisail; Herr Josef Sovitsch als Kaplan nach Greis; Herr Jakob Koschar als Kaplan nach Kleinfonntag, und Herr Peter Gostentschnit als 2. Kaplan nach Hocheneck.

Herr Johann Bosina, Stadtpfarrer in W. Graz, und Herr Josef Teraj, F. B. Hofkaplan und Konsistorial-Sekretär, wurden zu F. B. geistl. Räthen ernannt, und Herr Johann Kintschitsch für die Pfarre Lainach präsentiert.

F. B. Lavanter Ordinariat zu Marburg am 12. März 1869.

Jakob Maximilian,

Fürst-Bischof.